| | |
|---|---|
| Objekt: | Nagauta-shamisen |
| Museum: | Ethnologisches Museum<br>Arnimallee 27<br>14195 Berlin<br>030 / 83 01 273<br>em@smb.spk-berlin.de |
| Sammlung: | Ost- und Nordasien |
| Inventarnummer: | I D 36852 a-h |

## Beschreibung

Shamisen zur Begleitung von Volksbaladen (長唄nagauta) in Transportkoffer, dreiteilig, auseinanderzunehmen, mit Plektronin imn Brokatbeutel.- Die Einzelteile werden ineinandergesteckt und sind durch Holzhülsen geschützt. Seitlich am Schallkörper Brokatdecke zum Schutz.Die Kastenspießlaute besteht aus dem kastenförmigen, an den Seiten abgerundeten Korpus aus Holz, das oben und unten mit einer aufgeklebten Membran aus Haut bespannt ist.
An einer Seite des Korpus befindet sich eine Brokatdecke.
Der Saitenträger führt durch den Korpus hindurch, ist aus Holz gefertigt, für den Transport in drei Teile zerlegbar.Die drei Saiten aus Nylon sind am oberen Ende des Stabs an drei seitenständigen Wirbeln befestigt, am unteren Ende sind sie an eine Kordel geknotet, die um das Ende des Spiesses geschlungen ist. Der Steg besteht aus Kunststoff (?).

Zubehör: Transportkoffer, Plektrum mit Tasche, vier Schützhüllen aus Holz zur Verpackung des Spiesses.

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Hals/Spieß: Kunststoff (?); Korpus: Holz; Membran: Haut; Saiten: Nylon; Decke (Zubehör): Brokat |
| Maße: | Länge: 95,5 cm (gesamt); Höhe x Breite x Tiefe: 9,5 x 13,5 x 18 cm (Korpus); Länge: 12,5 cm (Wirbel); Länge: 18,5 cm (Plekrum) |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Hergestellt | wann | 1926-1989 |

wer

wo Japan